

# Ein Massenchor im Sägewerk

## Erstes „Rudelsingen“ mit 650 Teilnehmern / Wiederholung ist geplant

**LAUENAU** (al). Was als Ohrwurm sonst vielleicht nur unter der Dusche oder hinter dem Lenkrad gesungen wird, ließ sich jetzt gleich als Massenchor hören: Das erste Lauenau „Rudelsingen“ fand mit 650 begeisterten Mitwirkenden statt. Die Refrains bekannter Gassenhauer waren weithin aus dem restlos ausverkauften Sägewerk zu hören. Was in anderen Städten ganz offenkundig bombig läuft, hat nun

auch das Schaumburger Land erreicht. David Rauterberg und sein Team benötigten kaum Sekunden, um die ganze Festhalle in ein fröhliches Miteinander zu bringen. Es wurde gesungen und gegrölt, mit den Füßen im Takt gewippt und die Arme in die Höhe geworfen. Das Lied der „Schlumpfe“ und von „Heidi“ erklangen ebenso wie Hits von Abba und Udo Jürgens oder auch tagesaktuelle Schlager.

Textprobleme gab es nicht: Das Publikum musste Strophen und Refrains nur auf der großen Leinwand mitlesen. „Eine tolle Atmosphäre“, jubelten Besucher noch Tage später über die von der örtlichen Kulturinitiative organisierten Veranstaltung. Der Teilnehmerkreis war nicht etwa auf eine bestimmte Altersgruppe reduziert: Vom Schulkind bis zum Senior war alles vertreten – und auch so manches Mit-

glied hiesiger Freizeitchores, von denen einige immer größere personelle Sorgen beklagen. Mit diesem stimmlichen Potenzial im Sägewerk könnten im Nu etliche Lücken geschlossen werden.

Foto: al